



10. Sitzung vom 29. April 2024, Geschäft Nr. 167 im Protokoll
des Gemeinderates

167 **41.03.0** **Organisation, Organigramme, Ausgleichsgebiete**
Weiterentwicklung Zivilschutz Bezirk Uster+ / Projektteilnahme / Zu-
satzkredit / Genehmigung

Ausgangslage

Gemäss Statuten ist die Zivilschutzkommission für die politische Ausrichtung der Zivilschutzorganisation zuständig. An der Sitzung vom 26. Oktober 2023 hat die Zivilschutzkommission Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See (EMO) deshalb beschlossen, dass das Projekt Zusammenschluss Bezirk Uster plus Gemeinde Oetwil am See (Bezirk Uster+) dem Projekt Zivilschutzorganisation (ZSO) Oberland-See (ZSO Gossau-Grüningen sowie Hombrechtikon) aus verschiedenen Gründen vorzuziehen ist. Die projektführende Gemeinde (Gossau) wurde über den Entscheid der Zivilschutzkommission mit Schreiben vom 3. November 2023 in Kenntnis gesetzt.

Mit Beschluss-Nr. 357 vom 6. November 2023 hat der Gemeinderat von diesem Entscheid Kenntnis genommen und der Teilnahme am Projekt Zusammenschluss Zivilschutz Bezirk Uster+ zugestimmt.

Das Projekt Zivilschutz Bezirk Uster+ wurde zwischenzeitlich weiterverfolgt und die EBP Schweiz AG erhielt diesbezüglich den Auftrag, im Rahmen eines eintägigen Workshops, ein mögliches Vorgehen mit den Verantwortlichen zu erarbeiten. Am 5. Februar 2024 hat der Workshop zum Projekt stattgefunden, dabei haben die politischen Vertreter, zusammen mit der Projektleitung und den Zivilschutzkommandanten die Erwartungen an das Projekt formuliert, einen Vorgehensvorschlag entwickelt, eine Projektorganisation entworfen und die Kommunikation abgesprochen.

Mit Mail vom 19. April 2024 übermittelte die Projektleitung (Vertreter der Städte Dübendorf, Uster sowie Gemeinde Volketswil) den ausgearbeiteten Projektauftrag und die entsprechende Offerte der projektführenden Firma EBP Schweiz AG, für die Begleitung bei der Prüfung der Varianten für die organisatorische Weiterentwicklung des Zivilschutzes im Bezirk Uster+.

Kosten

Jede teilnehmende Gemeinde beteiligt sich mit einem Sockelbeitrag (50% der Gesamtkosten) an den Projektkosten von Total Fr. 84'750.40. Die verbleibenden Kosten werden entsprechend der Einwohnerzahl berechnet. Für die Gemeinde Egg belaufen sich die Kosten, gemäss den vorliegenden Unterlagen auf Fr. 6'431.95, wovon Fr. 3'852.29 für den Sockelbeitrag zu leisten sind. Da der Entscheid, dieses Projekt zu verfolgen, nach der Budgetierungsphase gefällt wurde, sind die erwähnten Kosten nicht im Budget 2024 eingestellt. Die Kosten werden der projektführenden Gemeinde (Volketswil) in Rechnung gestellt und danach an die teilnehmenden Gemeinden weiterverrechnet. Es gilt zu berücksichtigen, dass der Betrag variieren kann, je nachdem wie viele Gemeinden sich am Projekt beteiligen.

Es handelt sich hierbei um die Projektkosten, welche die EBP Schweiz AG, gemäss der Offerte vom 8. März 2024, für die Begleitung und Ausarbeitung des Projektes erhebt. Im Verlauf des Projektes soll die Best-Variante definiert werden (z.B. Lösung mittels Anschlussvertrag, Gründung Zweckverband oder andere Lösung). Die Ausarbeitung der unterschiedlichen Varianten erfolgt mit dem Projektteam (Teilnahme für ZSO EMO: Kommandant) sowie unter Begleitung der Steuerungsgruppe (Teilnahme für Gemeinde Egg: Sicherheitsvorsteher).



Der Abschluss des Projekts ist für Frühling 2025 geplant. Zu diesem Zeitpunkt müssen sich die Gemeinden definitiv für die Teilnahme an der Umsetzung der evaluierten Lösung entscheiden (point of no return).

Danach erfolgt die Umsetzungsplanung von Sommer 2025 bis Frühling 2026. Die Kosten dafür sind aktuell nicht bekannt und auch nicht in der vorliegenden Offerte enthalten. Dies da die Kosten von der Anzahl der effektiv an der Umsetzung teilnehmenden Gemeinden sowie vom Variantenentscheid abhängig sind. Am Workshop vom 5. Februar 2024 wurde den Gemeinden jedoch empfohlen, einen Betrag von circa Fr. 10'000 bis Fr. 15'000 dafür ins Budget 2025 aufzunehmen.

Im Anschluss an die Umsetzungsplanung ist der Volksentscheid, für das Jahr 2027, vorgesehen und somit sollte die Umsetzung per 2028 möglich sein.

Erwägungen

Infolge der starken Reduktion der Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS), aufgrund der Änderung des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes, ist es sinnvoll, einen Anschluss an einen grösseren Verbund zu prüfen. Das Projekt für einen Zusammenschluss im Bezirk Uster+ ist daher weiterzuverfolgen.

Die Projektkosten von Fr. 6'431.95 sind nicht im Budget 2024 eingestellt und es wird daher ein Zusatzkredit benötigt. Die Kosten können je nach Anzahl der teilnehmenden Gemeinden variieren.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Teilnahme am Projekt Zivilschutz Bezirk Uster+ wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Kommandant die Zivilschutzorganisation Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See im Projektteam vertritt und der Sicherheitsvorsteher als Vertretung der Gemeinde Egg in der Steuerungsgruppe Einsitz nimmt.
3. Für die Kosten von Fr. 6'431.95, zu Lasten Konto 1.1620.3632.00, wird ein Zusatzkredit gemäss Art. 27.1.1 der Gemeindeordnung genehmigt.
4. Die Kosten für die Aufwendungen des Kommandanten im Zusammenhang mit dem Projekt (Sold für circa fünf Dienstage) werden über den Zweckverband abgerechnet. Dies wurde an der Sitzung der Zivilschutzkommission vom 5. Februar 2024 besprochen.
5. Für die Umsetzungsplanung wird ein Betrag von Fr. 15'000, zu Lasten Konto Nr. 1.1620.3632.00, ins Budget 2025 aufgenommen.
6. Dieser Beschluss ist öffentlich.



7. Mitteilung an:

Bau und Sicherheit

- Gemeinde Volketswil, Abteilung Sicherheit, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, mit separatem Schreiben (via Kommandant ZSO EMO)
- Gemeinderat Mönchaltorf, Esslingerstrasse 2, 8617 Mönchaltorf, zur Kenntnis
- Gemeinderat Oetwil am See, Willikonerstrasse 11, 8618 Oetwil am See, zur Kenntnis
- Finanzverwaltung, zur Kenntnis von Ziff. 3
- Zivilschutzkommandant
- Zivilschutzstellenleiterin, zum Vollzug von Ziff. 5
- 41.03.0

psc

8132 Egg

Gemeinderat Egg

Der Präsident:

Tobias Bolliger

Der Schreiber:

Tobias Zerobin

Versand: **06. Mai 2024**